

**Zweite Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Theater- und Medienwissenschaft an der
Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg
Vom 15. Juli 2016**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Theater- und Medienwissenschaft an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg vom 8. Juni 2010, zuletzt geändert durch Satzung vom 5. November 2010, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift der Satzung werden nach den Worten „Erlangen-Nürnberg“ das Zeichen „-“ und die Worte „FPO TheMed“ durch den Klammerzusatz „(FPO M.A. TheaterMedien)“ ersetzt.
2. In § 1 werden das Wort „konsekutiven“ gestrichen und nach den Worten „Erlangen-Nürnberg – **ABMStPO/Phil**“ die Worte „in der jeweils geltenden Fassung für den Masterstudiengang Theater- und Medienwissenschaft“ ersetzt.
3. In § 2 Abs. 1 Satz 2 werden das Wort „gleichwertige“ durch die Worte „nicht wesentlich unterschiedliche“ und die Zahl „34“ durch die Zahl „35“ ersetzt.
4. § 3 erhält folgende neue Fassung:

„§ 3 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen

(1) ¹Das Studium ist im Schwerpunkt „Visualität und Bildkulturen“ oder im Schwerpunkt „Theatralität und performative Kulturen“ möglich. ²Die Wahl des Schwerpunkts erfolgt durch Belegung der entsprechenden Module. ³Der gewählte Schwerpunkt wird im Zeugnis ausgewiesen.

(2) Umfang und Gliederung des Masterstudiengangs Theater- und Medienwissenschaft mit Schwerpunkt „Visualität und Bildkulturen“ sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach **Anlage 1a bzw. 1b**.

(3) Umfang und Gliederung des Masterstudiengangs Theater- und Medienwissenschaft mit Schwerpunkt „Theatralität und performative Kulturen“ sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach **Anlage 2a bzw. 2b**.“

5. Nach § 3 wird folgender neuer § 4 eingefügt:

„§ 4 Wahlpflichtmodul“

(1) ¹Das Qualifikationsziel des Wahlpflichtmoduls liegt darin, den Studierenden zu ermöglichen, sich in einem oder mehreren Schwerpunktbereichen („Medien/Theater und Ethik“, „Medien/Theater und Gesellschaft“, „Medien/Theater und Kunst“, „Intermedialität und Interkulturalität“) erstens *thematisch* zu vertiefen. ²Zweitens wird damit ein *methodologisches* Qualifikationsziel verfolgt, indem interdisziplinäre Arbeitsweisen geschult, medienkomparatistische Perspektiven auf weitere Gegenstandsfelder ausgeweitet sowie Erfahrungen mit interkulturellen Beobachtungshorizonten gesammelt werden. ³Drittens wird den Studierenden durch die Wahlfreiheit ermöglicht, sich im Hinblick auf das *zukünftige Berufsfeld* ein besonderes Profil auszubilden.

(2) ¹Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von den im jeweils gewählten Modul vermittelten Kompetenzen nach Abs. 1 und dem Modulhandbuch zu entnehmen. ²Mögliche Prüfungsleistungen sind: Klausur (60-90 Min.), schriftliche Hausarbeit (15-20 S.), Referat (30-45 Min.), Essay (5-7 S.), Protokoll (2-3 S.). ³Der Modulkatalog wird vor Semesterbeginn ortsüblich bekanntgemacht.

(3) Die Wahlpflichtmodule setzen sich in der Regel entweder aus einer Vorlesung (2 SWS) und einem Seminar (2 SWS) oder zwei Seminaren (à je 2 SWS) zusammen.“

6. Der bisherige § 4 wird zu § 5.

7. Die bisher einzige Anlage wird durch folgende neue Anlagen 1a und 1b sowie 2a und 2b ersetzt:

„Anlage 1a: Studienverlaufsplan M.A. Theater- und Medienwissenschaft (Schwerpunkt Visualität und Bildkulturen) – Vollzeit

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Dimensionen des Medialen und Visuellen	Theorieseminar				2	10	5				Klausur (90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.) ²	0,5
	Vertiefungsseminar				2		5					
Dimensionen des Theatralen und Performativen	Theorieseminar				2	10	5				Klausur (90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.) ²	0,5
	Vertiefungsseminar				2		5					
Verfahren der Analyse / Komparatistisches Propädeutikum (Medienwissenschaft)	Komparatistische Analyseverfahren				2	10	5				2 Essays (je 5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) ²	0,5
	Spezialisierungsseminar Bildanalyse				2		5					
Geschichte und Geschichtsmodelle visueller Medien und theatraler Praktiken	Historiographieseminar visuelle Medien				2	10		5			2 Essays (je 5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) ²	1
	Historiographieseminar theatrale Praktiken				2			5				
Kulturen, Funktionen und Wahrnehmungsformen der visuellen Medien	Spezialisierungsseminar visuelle Medien				2	10		10			Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.)	1
Wahlpflichtmodul ³	gem. § 4 Abs. 3	0-2			2-4	10		10			gem. § 4 Abs. 2	0
Forschungsmodul Film/Foto/Bild	Seminar Forschungsstand				2	15			7		Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.)	1
	Vertiefungsseminar				2				8			
Praxismodul Film/Foto/Bild	Seminar Praxis und Präsentation				2	15			7		<u>Portfolioprüfung:</u> Dokumentation (10-15 S.) und Präsentation (30-45 Min.)	1
	Seminar Methodenreflexion				2				8			
Examensmodul Film/Foto/Bild	Masterarbeit					30				25	Masterarbeit (80-90 S.) und mündliche Prüfung (30 Min.)	1
	Mündliche Prüfung									5		
	Oberseminar (fakultativ)				2							
Summe		0-2			28-30	120	30	30	30	30		
		30					120					

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.
² Abhängig von der Wahl der entsprechenden Lehrveranstaltungen durch die Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.
³ Vgl. § 4

Anlage 1b: Studienverlaufsplan M.A. Theater- und Medienwissenschaft (Schwerpunkt Visualität und Bildkulturen) – Teilzeit

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹								Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Dimensionen des Medialen und Visuellen	Theorieseminar				2	10	5								Klausur (90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.) ²	0,5
	Vertiefungsseminar				2		5									
Dimensionen des Theatralen und Performativen	Theorieseminar				2	10			5					Klausur (90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.) ²	0,5	
	Vertiefungsseminar				2				5							
Verfahren der Analyse / Komparatistisches Propädeutikum (Medienwissenschaft)	Komparatistische Analyseverfahren				2	10	5							2 Essays (je 5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) ²	0,5	
	Spezialisierungsseminar Bildanalyse				2		5									
Geschichte und Geschichtsmodelle visueller Medien und theatraler Praktiken	Historiographieseminar visuelle Medien				2	10			5					2 Essays (je 5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) ²	1	
	Historiographieseminar theatrale Praktiken				2				5							
Kulturen, Funktionen und Wahrnehmungsformen der visuellen Medien	Spezialisierungsseminar visuelle Medien				2	10					10			Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.)	1	
Wahlpflichtmodul ³	Vgl. § 4 Abs. 3					10		10						Vgl. § 4 Abs. 2	0	
Forschungsmodul Film/Foto/Bild	Seminar Forschungsstand				2	15				7				Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.)	1	
	Vertiefungsseminar				2					8						
Praxismodul Film/Foto/Bild	Seminar Praxis und Präsentation				2	15			7					Portfolioprüfung; Dokumentation (10-15 S.) und Präsentation (30-45 Min.)	1	
	Seminar Methodenreflexion				2				8							
Examensmodul Film/Foto/Bild	Masterarbeit					30						15	10	Masterarbeit (80-90 S.) und mündliche Prüfung (30 Min.)	1	
	Mündliche Prüfung												5			
	Oberseminar (fakultativ)				2											
Summe		0-2			28-30	120	20	10	25	10	15	10	15	15		
		30					120									

- ¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.
² Abhängig von der Wahl der entsprechenden Lehrveranstaltungen durch die Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.
³ Vgl. § 4.

Anlage 2a: Studienverlaufsplan M.A. Theater- und Medienwissenschaft (Schwerpunkt Theatralität und performative Kulturen) – Vollzeit

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Dimensionen des Medialen und Visuellen	Theorieseminar				2	10	5				Klausur (90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.) ²	0,5
	Vertiefungsseminar				2		5					
Dimensionen des Theatralen und Performativen	Theorieseminar				2	10	5				Klausur (90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.) ²	0,5
	Vertiefungsseminar				2		5					
Verfahren der Analyse / Komparatistisches Propädeutikum (Theaterwissenschaft)	Komparatistische Analyseverfahren				2	10	5				2 Essays (je 5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) ²	0,5
	Spezialisierungsseminar Aufführungsanalyse				2		5					
Geschichte und Geschichtsmodelle visueller Medien und theatraler Praktiken	Historiographieseminar visuelle Medien				2	10		5			2 Essays (je 5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) ²	1
	Historiographieseminar theatrale Praktiken				2			5				
Kulturen, Funktionen und Wahrnehmungsformen der theatralen Praktiken	Spezialisierungsseminar theatrale Praktiken				2	10		10			Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.)	1
Wahlpflichtmodul ³	Vgl. § 4 Abs. 3	0-2			2-4	10		10			Vgl. § 4 Abs. 2	0
Forschungsmodul Theater/Körper/Stimme	Seminar Forschungsstand				2	15			7		Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.)	1
	Vertiefungsseminar				2				8			
Praxismodul Theater/Körper/Stimme	Seminar Praxis und Präsentation				2	15			7		<u>Portfolioprüfung:</u> Dokumentation (10-15 S.) und Präsentation (30-45 Min.)	1
	Seminar Methodenreflexion				2				8			
Examensmodul Theater/Körper/Stimme	Masterarbeit					30				25	Masterarbeit (80-90 S.) und mündliche Prüfung (30 Min.)	1
	Mündliche Prüfung									5		
	Oberseminar (fakultativ)				2							
Summe		0-2			28-30	120	30	30	30	30		
		30					120					

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Abhängig von der Wahl der entsprechenden Lehrveranstaltungen durch die Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

³ Vgl. § 4.

Anlage 2b: Studienverlaufsplan M.A. Theater- und Medienwissenschaft (Schwerpunkt Theatralität und performative Kulturen) – Teilzeit

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹								Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Dimensionen des Medialen und Visuellen	Theorieseminar				2	10			5						Klausur (90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.) ²	0,5
	Vertiefungsseminar				2				5							
Dimensionen des Theatralen und Performativen	Theorieseminar				2	10	5							Klausur (90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.) ²	0,5	
	Vertiefungsseminar				2		5									
Verfahren der Analyse / Komparatistisches Propädeutikum (Theaterwissenschaft)	Komparatistische Analyseverfahren				2	10	5							2 Essays (je 5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) ²	0,5	
	Spezialisierungsseminar Aufführungsanalyse				2		5									
Geschichte und Geschichtsmodelle visueller Medien und theatraler Praktiken	Historiographieseminar visuelle Medien				2	10			5					2 Essays (je 5-7 S.) oder Hausarbeit (15 S.) ²	1	
	Historiographieseminar theatrale Praktiken				2				5							
Kulturen, Funktionen und Wahrnehmungsformen der theatralen Praktiken	Spezialisierungsseminar theatrale Praktiken				2	10					10			Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (15 S.)	1	
Wahlpflichtmodul ³	Vgl. § 4 Abs. 3	0-2			2-4	10		10						Vgl. § 4 Abs. 2	0	
Forschungsmodul Theater/Körper/Stimme	Seminar Forschungsstand				2	15				7				Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (20 S.)	1	
	Vertiefungsseminar				2					8						
Praxismodul Theater/Körper/Stimme	Seminar Praxis und Präsentation				2	15			7					Portfolioprüfung: Dokumentation (10-15 S.) und Präsentation (30-45 Min.)	1	
	Seminar Methodenreflexion				2				8							
Examensmodul Theater/Körper/Stimme	Masterarbeit					30						15	10	Masterarbeit (80-90 S.) und mündliche Prüfung (30 Min.)	1	
	Mündliche Prüfung												5			
	Oberseminar (fakultativ)				2											
Summe		0-2			28-30	120	20	10	25	10	15	10	15	15		
		30					120									

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Abhängig von der Wahl der entsprechenden Lehrveranstaltungen durch die Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

³ Vgl. § 4.

”

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2016/2017 aufnehmen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 29. Juni 2016 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger vom 15. Juli 2016.

Erlangen, den 15. Juli 2016

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
Präsident

Die Satzung wurde am 15. Juli 2016 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 15. Juli 2016 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 15. Juli 2016.